

Vier deutsche Lieder

mit Begleitung des Fortepiano

componirt und dem

Fräulein. Delfine von Schuereth

achtungsvoll gewidmet

VON
JOSEPHINE LANG.

Preis 30 N.

Eigenthum des Verlegers

München u. Bern bei F. Hoff

Op. 7

*Schlummer - Lied .**Andante Con molto espressione.*von Jakob
compontirt von Josephine Lang.

Singslime.

Pianoforte.

*crescendo.**pp* Schlafesliebe - gleim

holder Kleiner, schlafe sicher mir im Arm, O dein Bettlein mach dir keiner, je so weich so

liebe - warm. Mutter - Lie - be wiegt dich ein Mutter - Kü - se warten dein

Mutter - Kü - se war - ten dein.

2.
Unter tausend tausend Küßen
Aufarmadit, ans Herz gedrückt
Wächstest du wohl, gerne mißgen
Wie dein Lächeln mich entzückt?
Ennel - Unschuld lacht mich an
Offen ist der Himmel dann.

Wählt dem Herzen voller Treue
Dapf sich alles darf anstehn
Kleiner Ennel ohne Peine
Durch dich dir uns Auge schön?
Immer, immer lächle so
Nur die Unschuld macht uns froh.

Veilchen.

Agitato ed espressivo.

gedichtet von Jakob.

Singstimme.

Stal. wo sind die Veilchen hin?

Pianoforte.

Die so freudig glänzen; und der Blumen König - in - in - nen Weg le

Arzten* Jüngling ach! der Lenz ent - flieht; Die -

läl - chen sind ver - blüht. Die - se läl - chen

sind verblüht.

pp

2.

Sagt, wo sind die Rosen hin,
Die mir singend pflückten
Als sich Hirt und Schäferin
Blut und Binsen schmückten
Mädchen ach, der Sommer flieht:
Diese Rosen sind verblüht.

3.

Führe den zum Bächlein mich
Das die Vögelchen trinkte
Das mit bösen Marmeln sich
In die Thäler senkte.
Luft und Sonne glühten sehr:
Jenes Bächlein ist nicht mehr.

Ständchen

5

Amorese.

Singstimme.

Pianoforte.

pp

dir vertrauend und der Nacht. Dir nur vertrauend und der Nacht, auf, ne mach, auf, ne mach, auf

res. decrescendo.

ge - endet.

2.

3.

4.

5.

Hör mir zu, hör mir zu,
Hörstet in sonst, gern aller Orten
Meiner Liebe Schmeichelnworten
Denn ihr Gegenstand bist du
Hör mir zu, hör mir zu.

Bist mir gut, bist mir gut,
Willst auch du dein Herz verhüllen
Des ich's doch in deiner stillen
Liebe-seuchten Augengluthe:
Bist mir gut, bist mir gut.

Ich muß fort, ich muß fort
Darf ich auch nicht weiter singen
Wird im Herzen mir erklingen
Lieb und leid an jedem Ort
Ich muß fort, ich muß fort

Gute Nacht, gute Nacht
Dunkel wird die Welt mir wieder
Bis du deine Augenlieder
Öffnenst, wird den Tag gebracht
Gute Nacht, gute Nacht.

Schnsucht.*Agitato e con anima.*

gedichtet von Platen.

Singsstimme.

Duf - ten nicht die

Pianoforte.

*pp**crescendo.**Ad. pp*

Lau - ben - gäh - ge hör ich nicht der Wipfel Säure da lei - se Mai - en - - win - de Kräuseln an

*pp**Ad. pp* *Ad. pp*

Im an - be - bürchten stil - len Rain, daß mich nicht der Mittag senge winken mir ver - stohlen Schatten,

Ad. pp

No sen, ha, ge lül - den - matten, a - ber ach, ich bin al - lein.

a - ber ach, ich bin, ich bin al - lein!

2.

Unterm Klattbaerechten Eppich
 Hör ich, Vöchtelquallen schlagen
 Und die leichlern Echo tragen
 Ihre Töne durch den Hain
 Längs der Kirche dehnt sich Eppich
 Weißer, Nymphenlockt die Quelle
 Wölcht, Wölcht, Wölcht, Wölcht,
 Aber ach, ich bin allein.